

# Keiner von Ihnen

## Abschied, Heimkehr, Wiedervereinigung

Von Onlyknow3

### Kapitel 123: Itachis Glück

Kapitel 123 - Itachis Glück

"Danke für dieses wundervolle Mittagessen.", säuselte Itachi sanft über dem steinernen Tisch Sakura entgegen, deren Wangen sich verlegen etwas röteten und sie kurz kichern musste.

"Du musst dich nicht immer dafür bedanken, Itachi. Ich mache das sehr gern.", erwiderte sie bescheiden.

"Aber dennoch ist es nicht selbstverständlich.", gab der Ältere zu bedenken. "Außerdem liebe ich es, wenn deine Wangen sich ein wenig röten."

Daraufhin nahm die Verlegenheitsröte von Sakura noch etwas zu.

"Ach du...", kam es von ihr und warf Itachi etwas Schnee ins Gesicht.

"Oho... war das etwa eine Herausforderung?", kicherte Itachi amüsiert. Sakura sprang auf und lief lachend fort, während Itachi aufsprang und ihr folgte. Als er sie eingeholt hatte schlang er seine Arme um ihre Taille und ließ sich mit ihr auf die mit Schnee bedeckte Wiese fallen. Sie lachten losgelöst, während sie im Schnee lagen. Sakura blickte zu Itachi auf und streckte sich dann ein wenig, um ihn zu küssen. Er legte seine Hand in ihren Nacken und vertiefte den Kuss zärtlich. Der Kuss hielt lange, bevor sie sich langsam von einander lösten.

"Ich liebe dich, Itachi.", flüsterte Sakura und hatte Angst, dass sie mit diesen Worten etwas Wunderbares zerstören würde. Itachi lächelte sie glücklich an und küsste sie erneut. Währenddessen ließ er seine Hand in seine Hosentasche gleiten und zog ein kleines Kästchen hervor, welches er öffnete, noch während er Sakura mit dem Kuss ablenkte. Als er sie erneut los ließ sah Sakura das Kästchen, das Itachi in ihrer Augenhöhe hielt und den darin befindliche, filigranen Verlobungsring. Ihre Augen weiteten sich und sie quietschte kurz auf, während sie sich aufsetzte. Auch Itachi setzte sich auf.

"Haruno Sakura... ich liebe dich auch und deshalb möchte ich dich fragen, ob du mich heiraten würdest.", hauchte Itachi in ihr Ohr. Sakura hatte beide Hände vor den Mund geschlagen und hoppelte auf der Stelle auf und ab, bevor sie Itachi um den Hals fiel und ein 'Ja' quietschte. Itachi nahm die Rosahaarige in die Arme und hielt sie sanft fest, bis sie ihn küsste.

Nachdem ihr Arbeitstag beendet war schlenderten Itachi und Sakura durch die Straßen Konohas. Sakura konnte es immer noch nicht glauben und so haftete ihr Blick

weiterhin an dem Ring an ihrem Finger, der für das Versprechen Itachis stand, sie zu heiraten. Sie hatte ihre andere Hand mit der von Itachi verschränkt und hatte sich eng an den Arm gekuschelt.

"Ich kann's immer noch nicht glauben.", flüsterte sie leise zu ihm.

"Warum nicht?", hakte Itachi verwirrt nach.

"Na ja... das was wir bislang hatten, war doch eher locker und ich habe gedacht, dass du erst einmal die Zeit mit deinem Bruder nachholen wollen wirst.", antwortete die Ärztin.

"Das eine schließt das andere nicht aus. Das sind keine Unvereinbarkeiten, weißt du.", lächelte Itachi amüsiert.

"Das stimmt.", kam es schließlich von der Rosahaarigen, die Itachi anlächelte. Dann kamen sie am Apartment-Komplex an, in dem Sakura wohnte und in dem sie einige Nächte gemeinsam verbracht hatten. Itachi brachte seine Verlobte zu deren Wohnungstür.

"Ich freue mich auf ein gemeinsames Leben mit dir, Sakura... und bitte glaube nicht, dass du mir weniger wichtig wärst, als es mein Bruder für mich ist. Das bist du nämlich nicht.

Du warst in einer schweren Zeit mein Anker, mit dem ich mich im Hier und Jetzt halten konnte, ohne das du jemals etwas erwartet oder gefordert hast. Mit dir zusammen fühle ich mich leicht und beschwingt. Wenn ich mit dir zusammen bin, möchte ich am liebsten die ganze Zeit mit dir tanzen. So etwas hab ich noch nie in meinem ganzen Leben gespürt und ich bin begeistert davon. Am liebsten würde ich dich sofort heiraten.", schwärmte Itachi verliebt.

Sakuras Wangen waren bereits wieder gerötet und so zog sie ihn an sich, um ihn leidenschaftlich zu küssen, bevor sie ihn in ihre Zwei-Zimmer-Wohnung zog. Während sie hastig und immer noch küssend ihre Schuhe auszogen fuhren ihre Hände unter Itachis Hemd. Dann stolperten sie in die Wohnung, durch den Wohnraum, direkt ins Schlafzimmer.

Itachi hatte einen Arm um die nackten Schultern seiner Verlobten gelegt, die eng an seine Brust gekuschelt dalag und glücklich lächelte. Das Bett war zerwühlt und dennoch lag die Decke glatt gestrichen über ihren Körpern. Nachdenklich fuhren ihre Finger einige Narben nach, die Itachi auf der Brust und der Seite hatte. Wie das Leben doch mit einem spielte.

Eben war sie noch ein verknalltes Teeny-Girly, welches überglücklich war, mit ihrem Schwarm in ein Team gekommen zu sein. Dann hatte sie mit Naruto ewig nach Sasuke gesucht, der das Dorf verlassen hatte, um bei Orochimaru zu lernen, wie man stärker wurde. Dann der vierte Shinobi-Weltkrieg und Sasukes Rückkehr, der sie aber all die Jahre keines Blickes würdigte. Jedenfalls nicht dem Blick, den sie sich gewünscht hätte. Schließlich fand sie raus, warum das so war, denn sie hatte Sasuke und Naruto am See überrascht, worauf beide das Dorf verlassen hatten.

Und nun... nun lag sie mit Sasukes Bruder hier... Anfangs wollte sie nur nett zu Itachi sein, der keine Freunde im Dorf zu haben schien. Dann hatten sie sich immer wieder nett unterhalten und sie hatte recht schnell gemerkt, dass sie sich zu ihm noch mehr hingezogen fühlte, als früher zu Sasuke. Sie waren ein paar Mal aus gewesen. Waren irgendwann nach so einem Date in der Kiste gelandet und von da an hatten sie eine lockere Beziehung. Ohne darum ein Trara zu machen. Sie genossen ihre gemeinsame Zeit.

Natürlich hatte sie sich den einen oder anderen Gedanken über die Zukunft gemacht.

Vor allem in den letzten Tagen. Sie hob ihren Blick zu Itachi, der mit geschlossenen Augen einfach nur göttlich neben ihr lag und sie zärtlich streichelte.

"Itachi...?", setzte sie an.

"Hm?", brummte der Ältere nur leise.

"Du wirst Vater."